

Passionskonzert mit Tanz –

Ensemble **ultraSchall** in Zusammenarbeit mit dem Schlosschor Interlaken und dem Cembalisten Vital Frey und der Gambistin Barbara Leitherer

Festliche Chormusik, Gambensonaten und Tänze verschmelzen zu einem bewegten Konzert.

Der Schlosschor Interlaken und das Ensemble **ultraSchall** zeigen ein nicht nur hörens- sondern auch sehenswertes Konzert. Neben Bach-Chorälen BWV 224, 227, 228 wird die Motette zum 22. Psalm von Mendelsohn aufgeführt.

Dazwischen werden die Gambensonaten in D Dur von J.S. Bach und Tänze aus der Suite d' Etranger von M. Marais gespielt, zu denen 3 zeitgenössischen Tänzerinnen ihrer eigene, mit barocken Tanzelementen angereicherten Bewegungssprache finden.

Do, 17. April 2014, 19:00 Uhr

Fr, 18. April 2014, 17:00 Uhr,

Schlosskirche Interlaken

www.ultra-schall.ch



Werke:

Bach-Chorälen BWV 224, 227, 228

22. Psalm von Mendelsohn Opus 78 Nr 3

Gambensonaten in D Dur von J.S. Bach

Choreographie und Tanz:

Die Tänzerinnen werden die gesprochenen Texte zum Thema Tod und Auferstehung aufnehmen und in getanzten Bildern im Kirchenraum umsetzen.

Im Schlusschoral „Jesu meine Freude“, einer Motette für fünfstimmigen Chor, werden alle Mitwirkenden gemeinsam die gesungenen Texte verkörpern – Ein freudiger Tanz des Lebens.

Julia Medugno: „Der beste künstlerische Entscheid, den ich 2004 traf, war, nur noch mit Livemusik zu choreographieren und aufzutreten. Die Zusammenarbeit mit dem Schlosschor freut mich ungemein und ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Für mich ist die Partitur jeweils der klare Plan für die Choreographie. Ich freue mich, die Choreographie in Zusammenarbeit mit den erfahrenen Choreographinnen und Tänzerinnen Frossard und Sandstoe entstehen zu lassen. Gemeinsam wollen wir uns dem Thema Tod und Auferstehung stellen und darüber improvisieren und die Choreografie aus der Partitur und dem Inhalt der Texten entstehen lassen.“

Mitwirkende:**Schlosschor Interlaken unter der Leitung von Kathrin Cordes****Vital Julian Frey, Cembalo und Ensemble**

Vital Julian Frey gilt heutzutage als einer der gefragtesten Cembalisten, Kammermusiker und Ensemble-Leiter. Seine Ausbildung erhielt er bei Christine Schornsheim und Robert Hill, prägende Einflüsse hatten auch Christophe Rousset und Gustav Leonhardt. Technische Souveränität und ein hohes musikalisches Niveau sind ebenso seine Markenzeichen wie eine überzeugende Bühnenpräsenz und ein persönlicher Kontakt zum Publikum. Als Solist ist er u.a. bei Lucerne Festival, Bachfest Leipzig, Menuhin Festival Gstaad, Bachwochen Thüringen, Les Muséiques Basel und Mozartfest Würzburg aufgetreten. Mit seiner erfolgreichen Konzerttätigkeit leistet er einen entscheidenden Beitrag, das Cembalo in der klassischen Musikszene neu zu positionieren.

Die künstlerische Tätigkeit von Vital Julian Frey findet auch bei der Presse grosse Anerkennung: "er kann, was unmöglich schien" (Sonntagszeitung), "ein grandioser Cembalist" (Thüringische Landeszeitung), "filigrane Lebendigkeit" (Neue Zürcher Zeitung), „der wohl beste Cembalist der Schweiz“ (Berner Oberländer), "er meisterte selbst die schwierigsten Variationen mit Leichtigkeit" (Frankfurter Allgemeine). Vital Julian Frey hat mehrere Rundfunk-Aufnahmen eingespielt (DRS2, SWR2, BBC, France Musique, bayerischer Rundfunk u.a.). Seine Solo-CD ist beim Verlag "Deutsche Harmonia Mundi" (SONY) erschienen. Sein aktuelles Projekt "Experiencia Flamenca" umfasst spanische Musik für Cembalo zusammen mit einer Flamenco-Tänzerin; dazu gehört auch eine eigens für ihn und fürs Cembalo komponierte Flamenco-Suite. www.vitalfrey.com

Ensemble u l t r a S c h a l l:

Das Ensemble u l t r a S c h a l l hat sich auf das Realisieren von szenischen Konzerten spezialisiert. Die MusikerInnen gehen in ihrer Konzerttätigkeit über den „Schall“ hinaus zu einem vielschichtigen Musiktheater. Ultraschall bezeichnet ein Frequenzspektrum, das mit dem Ohr nicht mehr wahrnehmbar ist. Das dynamische Ensemble will – wie es beim Ultraschall möglich ist – Blicke ins Verborgene wagen und dieses sichtbar machen.

Unter der Leitung der Zürcher Sängerin und Choreografin Julia Medugno und des Winterthurer Violinisten Alexej Wirth werden in verschiedenen Formationen szenische Konzerte unter Einbezug von Raum, Licht, Publikum und Atmosphäre geschaffen. Das künstlerisch tätige Geschwisterpaar erkennt die Notwendigkeit, klassische Musik Menschen zugänglich zu machen, die sich nicht zum geübten Klassikpublikum zählen. Mit Freude brechen sie die ihnen aus der Kindheit vertrauten traditionellen Strukturen des Konzertbetriebs auf und lassen ihrer Inspiration freien Lauf. Weitere Informationen: www.ultra-schall.ch

Julia Medugno, Tanz Choreografie: Ihre Ausbildung absolvierte sie in der Hochschule der Künste, Zürich und am Broadway Dance Center, NYC. Seit 1991 tanzt sie in diversen Ensembles: Connecticut Ballet Theatre USA, Movers Zürich, für Philip Egli am Opernhaus Zürich. 1994 Mitbegründung der Puszta Company, wo sie als Sängerin und Choreographin tätig war. Im Jahre 1999 und von 2002-2004 tanzte sie im Cathy Sharp Dance Ensemble und choreographierte 2003 ebenfalls für dieses Ensemble den „SeeGang“. Weitere Choreographien: „Die Vier Temperamente“ für das Amar Quartett, Zürich, „Pupetta“ im Auftrag des Neujahrskonzertes am Theater Luzern und viele andere. Zusammen mit Verena E. Weiss erforscht und dekonstruierte sie choreographisch Osteuropäische Folklore quer durch den Wilden Osten. Im Mai 2008 schloss sie den Lehrgang für Musik-Theatersolisten der Theatergesellschaft Wil ab. Zur Zeit steht sie vermehrt wieder als Sängerin auf der Bühne. Zusammen mit Verena E. Weiss erforscht und dekonstruierte sie choreographisch Osteuropäische Folklore quer durch den Wilden Osten. Ihre Vision ist es Musik tänzerisch zu visualisieren und immer auch bewegt zu musizieren.



Kjersti Sandstoe, Tanz:

Kjersti Sandstø Die 1969 geborene Norwegerin Kjersti Sandstø, die ihre Tanzausbildung an der staatlichen Balletthochschule in Oslo absolvierte, arbeitet seit zwanzig Jahren als Tänzerin und Choreografin. Sie tanzte in Choreografien von Ivan Wolfe, Jochen Heckmann, Mark Wüst, Linda Magnifico und Michelle Casanova. Im Jahr 2000 war sie Preisträgerin des Solo-Tanz-Theater-Festivals Stuttgart. Bis heute hat sie fünf eigene abendfüllende Stücke unter dem Label Cie. müller-sandstø realisiert, die von der Tanzkommission des Kantons Zürich finanziell unterstützt wurden und auf großen Erfolg stießen. 2003 nahm sie als Choreografin am 7. Siwic, dem Schweizerischen internationalen Weiterbildungskurs für Choreografie in Zürich teil, das unter der Leitung von Carolyn Carlsson durchgeführt wurde. Kjersti Sandstø ist eine gefragte Trainingsleiterin und trainiert BalletttänzerInnen in Norwegen, Österreich und der Schweiz. Als Gastdozentin ist sie an verschiedenen deutschen Stadttheatern tätig. Zudem unterrichtet sie an der Zürcher Tanz-Theater-Schule (ZTTS) und an der Hochschule für Tanz in Oslo. In der Spielzeit 2007 und 2009 war sie als Tänzerin beim Luzerner Theater engagiert. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen. In der Spielzeit 2009/10 war sie choreografische Assistentin und Trainingsleiterin der Tanzkompagnie am Theater St. Gallen. 2011 wurde sie ans Opernhaus in Oslo eingeladen, um mit dem Musiker und Komponisten Bugge Wesseltoft ein Stück zu realisieren. Eine weitere Zusammenarbeit ist für 2013 geplant. Seit diesem Jahr arbeitet Kjersti Sandstø unter dem Label SandstøProduction. Weitere Informationen: www.sandsotproduction.com

Nathalie Frossard, Tanz:

Nathalie Frossard stammt aus Basel/Binningen, Tänzerin (BA/London Contemporary Dance School), Choreografin, Beraterin im Bereich Bewegung und Kreativität, Tanzlehrerin für zeitgenössischen Tanz, Improvisation, Pilates und Körpertheater (pdp/ The Institute of Physical Theatre in Wien).

Sie gründete 2004 das Atelier "formbar, raum für bewegtes" in Basel und kreierte unter dem Label "bewegt" regelmässig ortsspezifische Werke, die in Zusammenarbeit mit Künstlern aus verschiedenen Sparten entstehen. Drei Jahre war sie Vorstandsmitglied des "Tanzbüro Basel", leitete das "Feedback Forum" für Arbeiten in Entwicklung. Seit 2012 ist sie Präsidentin des Vereins "kernzone, kreatives am Kronenplatz" www.kernzone.net. Sie ist verheiratet, leidenschaftliche Mutter und "Raumschafferin". www.bewegt.info